

NIKOLAUS BERLAKOVICH

Bundesminister

XXIV. GP.-NR

4558 IAB

23. April 2010

lebensministerium.at

zu 4716 IJ



An die
Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer

Zl. LE.4.2.4/0031 -I 3/2010

Parlament
1017 Wien

Wien, am 23. April 2010

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Dr. Ruperta Lichtenecker,
Kolleginnen und Kollegen vom 26. Februar 2010, Nr. 4716/J,
betreffend Umstieg der Ministerien auf Ökostrom

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Dr. Ruperta Lichtenecker,
Kolleginnen und Kollegen vom 26. Februar 2010, Nr. 4716/J, teile ich Folgendes mit:

Zu den Fragen 1 bis 3:

		2005	2006	2007	2008	2009
3 Standorte	Stromverbrauch in KWH	1.697.000	1.774.670	1.756.580	1.938.816	1.846.760
	Jahreskosten inkl. MWST	195.269	195.845,81	233.864,27	267.689,03	198.344,37*
	Kosten pro KWH inkl. MWST	0,1150	0,1103	0,1331	0,1380	0,1074*

* für das Kalenderjahr 2009 bereits verrechnete Kosten (noch nicht alle Rechnungen eingelangt)

Zu den Fragen 4 bis 7:

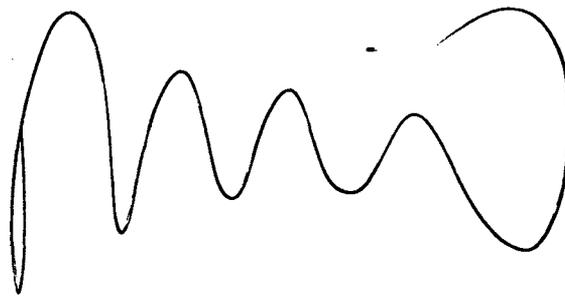
Die Standorte Marxergasse 2, 1030 Wien (ab 2006), Stubenring 12, 1010 Wien (ab 2006) und
Stubenbastei 5, 1010 Wien (ab 2007) beziehen Strom von der „oekostrom Vertriebs GmbH“.
Der bezogene Strom ist 100% „Grüner Strom“ (= 100% Strom aus erneuerbaren Energie-
quellen) und zertifiziert nach der Umweltzeichenrichtlinie UZ 46.



Für die Belieferung der Standorte mit „Grünem Strom“ wird aus den vertraglichen Vereinbarungen der Bundesbeschaffungsgesellschaft mbH (BBG) und den Energielieferanten (z.B. oekostrom Vertriebs GmbH) abgerufen.

Laut Mitteilung der BBG werden allfällige Mehrkosten für Ökostrom vom Differenzwert von den Förderkosten zu den Börsenkursen berechnet. Sind die Einkaufspreise gering, so ergeben sich aus der Differenzrechnung höhere Ökostromkosten.

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and curves, positioned below the text "Der Bundesminister:".